

NICHTFINANZIELLE VERMÖGENSWERTE DER PRIVATEN HAUSHALTE

Bei den nichtfinanziellen Vermögenswerten der privaten Haushalte handelt es sich um Vermögensgüter von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Haushaltssektor zugerechnet werden, sowie um das Wohneigentum privater Haushalte, wobei letztere Komponente den mit Abstand größten Teil der nichtfinanziellen Vermögenswerte der privaten Haushalte darstellt. Diese Vermögenswerte sind ein wichtiger Teil des Gesamtvermögens und können eine bedeutende zusätzliche Einnahmequelle sein – sei es durch ihre Veräußerung oder Refinanzierung oder z.B. in Form von Einkünften aus der Vermietung von Wohneigentum. Schätzungen der von den privaten Haushalten gehaltenen nichtfinanziellen Vermögenswerte spielen bei Wirtschaftsanalysen, wie z.B. Studien über Vermögenspreisblasen und Analysen des Lebensstandards, ebenfalls eine wichtige Rolle.

Definition

Die nichtfinanziellen Vermögenswerte privater Haushalte umfassen theoretisch sowohl produzierte als auch nichtproduzierte Vermögensgüter, zu denen zählen: Wohnimmobilien, sonstige Gebäude und Anlagen, Bodenverbesserungen, Maschinen und Ausrüstungen einschließlich Nutztiere und sogar Produkte geistigen Eigentums, wie z.B. Computersoftware und Urheberrechte (literarische Originale), und nichtproduzierte Vermögensgüter wie z.B. Grund und Boden und Taxilizenzen. In der Praxis bildet Wohneigentum die bei weitem wichtigste Komponente.

Abgesehen vom Wohneigentum werden unter den nichtfinanziellen Vermögenswerten nur die Vermögensgüter berücksichtigt, die sich im Besitz von Unternehmen ohne Rechtspersönlichkeit befinden und für deren Produktion genutzt werden. Zum Beispiel wird ein von einem Haushalt allein für die Beförderung der Haushaltsmitglieder genutztes Kraftfahrzeug nicht als nichtfinanzielles Vermögen erfasst, ein von einem selbstständig tätigen Taxifahrer genutztes Fahrzeug hingegen ja.

Überblick

Vor der jüngsten Finanzkrise ist der Pro-Kopf-Wert des Wohnvermögens der privaten Haushalte in allen OECD-Ländern, von einigen wenigen Ausnahmen abgesehen, nahezu kontinuierlich gestiegen. Das Vereinigte Königreich wies in diesem Zeitraum (1996-2007) das stärkste Wachstum auf, dort verdreifachte sich der Wert des Wohnvermögens. Auch in vielen anderen Ländern wurde ein dynamisches Wachstum verzeichnet, z.B. in Australien, Finnland, Frankreich, den Niederlanden, der Slowakischen Republik, Schweden und den Vereinigten Staaten, wo sich der Wert des Wohneigentums in diesem Zeitraum verdoppelte. Im Jahr 2008 – d.h. auf dem Höhepunkt der jüngsten Krise – sank der Durchschnittswert jedoch im Vereinigten Königreich um 11% und in den Vereinigten Staaten um 3%. In den Vereinigten Staaten setzte sich die Kontraktion bis ins Jahr 2009 hinein fort, wobei der Wert um weitere 3% zurückging und sich dann 2010 stabilisierte. Auch in den meisten übrigen Ländern verlangsamte sich das durchschnittliche Wachstum in diesem Zeitraum, und in Japan wurde 2009 ein negatives Wachstum verzeichnet, ebenso wie in Finnland 2009 und 2010.

Nichtfinanzielle Vermögenswerte werden zu Marktpreisen zum Zeitpunkt der Bilanzierung bewertet und abzüglich Abschreibungen erfasst.

Vergleichbarkeit

Die Angaben zu den nichtfinanziellen Vermögenswerten der privaten Haushalte beruhen in der Regel auf Haushaltserhebungen. Die Qualität dieser Daten ist daher (abgesehen von denen zu Wohnbauten und Bodenbesitz) im Allgemeinen geringer als die ähnlicher Daten, die aus Erhebungen bei rechtsfähigen Unternehmen stammen.

In der Praxis wenden die Länder zudem zahlreiche unterschiedliche Methoden an, um zwischen dem Wert von Wohnbauten und dem Boden, auf dem diese stehen, zu unterscheiden, so dass Vergleiche dieser Unterkomponenten zwischen verschiedenen Ländern schwierig sind. Einige Länder rechnen den Wert des Bodens, auf dem sich das Wohngebäude befindet, dem des Gebäudes hinzu. Dies spielt nicht nur im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit eine wichtige Rolle, sondern auch insofern, als Wohngebäude als produzierte Vermögensgüter an Wert verlieren, wohingegen Bodenbesitz als nichtproduziertes Vermögensgut seinen Wert (größtenteils) behält. Besonders schwierig ist die Erfassung und entsprechende Bewertung von Qualitätsveränderungen und -unterschieden im Wohngebäudebestand.

Auf Grund der oben genannten Einschränkungen bezüglich der Unterscheidung zwischen Boden und Wohngebäuden ist bei der Nutzung des Zahlenmaterials zu internationalen Vergleichszwecken besondere Vorsicht geboten. Die OECD arbeitet mit den nationalen Statistikämtern zusammen, um die internationale Vergleichbarkeit künftiger Versionen dieser Daten zu verbessern. Die Angaben beziehen sich auf Vermögenswerte abzüglich Wertminderungen, außer im Fall der Slowakischen Republik und Polens (Erfassung des Bruttowerts).

Quelle

- OECD (2012), *National Accounts of OECD Countries*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- Babeau, A. und T. Sbrano (2003), "Household Wealth in the National Accounts of Europe, the United States and Japan", *OECD Statistics Working Papers*, No. 2003/02.
- OECD (2012), *Economic Policy Reforms*, OECD Publishing.

Statistiken

- OECD (2011), *National Accounts at a Glance*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2000), *System of National Accounts, 1993 – Glossary*, OECD Publishing.
- Vereinte Nationen, OECD, Internationaler Währungsfonds und Eurostat (Hrsg.) (2010), *System of National Accounts 2008*, Vereinte Nationen, Genf.

Online-Datenbanken

- OECD National Accounts Statistics.

Websites

- National Accounts, www.oecd.org/std/nationalaccounts.



NICHTFINANZIELLE VERMÖGENSWERTE DER PRIVATEN HAUSHALTE

Nichtfinanzielle Vermögenswerte der privaten Haushalte

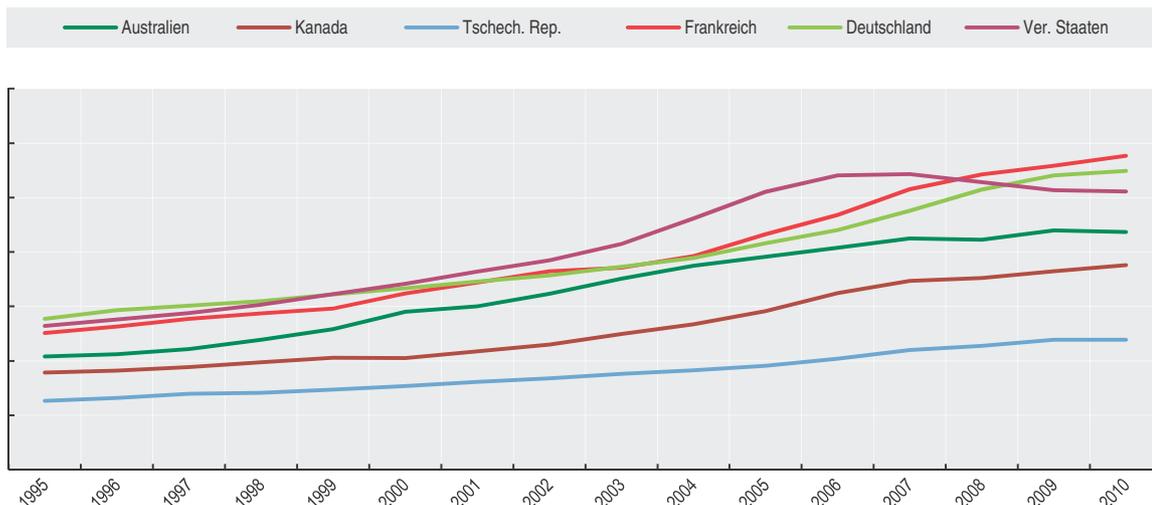
US-Dollar, jeweilige KKP, pro Kopf

	Wohnimmobilien				Boden				Sonstige			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Australien	42 469	42 256	43 965	43 696	86 849	77 480	95 181	85 326	16 737	16 212	16 815	16 215
Belgien	39 981	44 275	46 032	47 023	..	..	..	..	..	..	..	..
Chile	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Dänemark	53 465	58 300	60 880	61 702	..	..	..	..	..	..	..	..
Deutschland	47 581	51 491	54 091	54 907	..	..	..	..	..	..	..	..
Estland	23 687	24 183	24 295	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Finnland	35 627	38 965	38 652	37 502	..	..	..	..	..	..	..	..
Frankreich	51 547	54 244	55 840	57 690	63 944	60 795	57 289	66 769	7 339	7 445	7 487	7 516
Griechenland	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Irland	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Island	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Israel	25 758	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Italien	39 513	42 644	43 559	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Japan	20 295	21 141	20 606	..	54 363	54 263	52 911	..	4 816	4 842	4 648	..
Kanada	34 690	35 239	36 494	37 598	30 072	30 908	32 804	33 502	1 587	1 693	1 675	1 599
Korea	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Luxemburg	63 298	69 178	72 122	73 688	..	..	..	..	..	..	..	..
Mexiko	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Neuseeland	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Niederlande	48 245	51 652	53 819	54 836	55 232	58 541	54 139	51 925	..	..	..	..
Norwegen	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Österreich	43 418	46 184	47 975	49 222	..	..	..	..	..	..	..	..
Polen	6 529	7 496	7 728	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Portugal	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Schweden	23 861	26 147	26 372	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Schweiz	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Slowak. Rep.	26 157	28 778	31 047	31 198	..	..	..	..	..	..	..	..
Slowenien	32 187	33 829	34 158	35 007	..	..	..	..	..	..	..	..
Spanien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Tschech. Rep.	21 972	22 773	23 882	23 879	2 652	2 926	2 963	2 824	4 816	4 594	4 673	4 807
Türkei	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Ungarn	20 308	22 169	23 544	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Ver. Königreich	103 646	92 311	94 676	98 417	..	..	..	..	..	..	..	..
Ver. Staaten	54 288	52 833	51 328	51 099	..	..	..	..	..	..	..	..
EU27	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
OECD	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Brasilien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
China	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Südafrika	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932707173>

Nichtfinanzielle Vermögenswerte der privaten Haushalte pro Kopf: Wohnimmobilien

US-Dollar, jeweilige KKP



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932707192>



From:
OECD Factbook 2013
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2013-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2013), "Nichtfinanzielle Vermögenswerte der privaten Haushalte", in *OECD Factbook 2013: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/factbook-2013-29-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.